

DR. MARIA FEKTER  
FINANZMINISTERIN



XXIV. GP.-NR  
11117/AB  
30. Mai 2012

Frau Präsidentin  
des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

zu 11311/J

Wien, am 16. Mai 2012

GZ: BMF-310205/0113-I/4/2012

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 11311/J vom 30. März 2012 der Abgeordneten Dr. Gabriela Moser, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich, Folgendes mitzuteilen:

Zu den Fragen im Einzelnen:

Zu 1.:

Es wird auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage 4481/J vom 9. Februar 2010 (4462/AB) verwiesen.

Zu 2.:

Mit den neuen Büroraumstrukturen, welche einen zeitgemäßen und zukunftsorientierten Bürostandard darstellen, sind keine Großraumbüros verbunden.

Zu 3.:

Das Bundesministerium für Finanzen hat im Rahmen des Bürokonzeptes entsprechende Pilotierungsmaßnahmen, welche von Fachexperten – darunter auch Arbeitsmedizin und Arbeitspsychologie – begleitet wurden, durchgeführt. Auch die dort im Arbeitsalltag gewonnenen Erkenntnisse wurden evaluiert; diese werden auf das künftige Finanzzentrum Wien Mitte unmittelbar Einfluss haben. Dabei konnten auch wichtige Verbesserungsvorschläge der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewonnen werden.

Zu 4. und 5.:

Die Auswahl der im Rahmen der Bauabwicklung zum Zuge gekommenen Unternehmen liegt in der Sphäre des Vermieters. Das Bundesministerium für Finanzen als Mieter hat darauf unmittelbar keinen Einfluss.

Zu 6.:

Bundesfinanzakademie ALT (Quelle: BIG Vorschriften):

Monatlicher Mietzins für

- Büros, Seminarräume, Garage und Nebenflächen (20.893 m<sup>2</sup>): 6,67 EUR/m<sup>2</sup>
- Schutzräume (953 m<sup>2</sup>): 1,67 EUR/m<sup>2</sup>

Monatliches Betriebskostenkonto: 1,24 EUR/m<sup>2</sup>

Der jährliche Mietzins am Altstandort der Bundesfinanzakademie beträgt EUR 1.691.373,84 (ohne Betriebskosten).

Bundesfinanzakademie NEU (Quelle: Mietverträge):

Monatlicher Mietzins (Netto) für

- Büros und Lehrsäle (gesamt 6.419,78 m<sup>2</sup>): 14,91 EUR/m<sup>2</sup>
- Lagerfläche (gesamt 253 m<sup>2</sup>): 6,50 EUR/m<sup>2</sup>
- Freifläche (gesamt 740m<sup>2</sup>): 1,25 EUR/m<sup>2</sup>
- Turnsaal samt Nebenflächen (gesamt 600 m<sup>2</sup>): 11,11 EUR/m<sup>2</sup>

Monatliches Betriebskostenkonto: 1,60 EUR/m<sup>2</sup>

Der jährliche Mietzins am neuen Standort der Bundesfinanzakademie einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer geht von EUR 1.415.353,25 (brutto, ohne Betriebskosten) aus.

Neu ist künftig auch, dass für die Unterbringung der auszubildenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Hotelzimmern keine Mietkosten mehr anfallen, sondern der gesamte Unterbringungsbedarf von einem Dienstleistungsunternehmen bestritten wird. Die Kosten hierfür werden von den tatsächlich beanspruchten Nächtigungen abhängen.

Zu 7.:

Vermieter am neuen Standort der Bundesfinanzakademie ist die Sonnwendgasse 13 Errichtungsgesellschaft m.b.H., 1050 Wien, Schönbrunner Straße 131.

Zu 8.:

Eigentümer des derzeitigen BFA-Standortes in der Erdbergstraße 186 - 190, 1030 Wien, ist die Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H.

Zu 9. und 10.:

Der Imagefilm der österreichischen Finanzverwaltung wurde vom Bundesministerium für Finanzen, Abteilung V/7 (Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation), in Auftrag gegeben. Die Konzeptentwicklung erfolgte seitens der beauftragten Produktionsfirma 7Productions in Zusammenarbeit mit der Abteilung V/7 und der Bundesfinanzakademie auf Basis des gemeinsam erstellten Briefings.

Ziel des Imagefilms ist der Informationsgewinn der Öffentlichkeit über die unterschiedlichen Handlungsbereiche des breiten Aufgabenspektrums der Finanzverwaltung in prägnanter Form. Aus diesem Grund wird der Imagefilm seit seiner Erstellung bei nahezu allen Veranstaltungen, insbesondere bei Messeauftritten, des Bundesministeriums für Finanzen gezeigt. Seit Erstellung des Films im August 2009 konnte so ein breites Publikum erreicht werden. Beispielhaft können hier die jährliche Leistungsschau des Bundesministeriums für Finanzen am Heldenplatz am 26. Oktober, die jährliche Teilnahme an der GEWINN-Messe sowie diverse Job- und Karrieremessen genannt werden, auf denen der Film dem interessierten Publikum gezeigt wurde und wird. Man kann somit bis dato von mehreren hunderttausend Betrachtern ausgehen.

Abgesehen davon diente der Film der inhaltlichen Orientierung von Jobinteressierten und Neuaufnahmen. Im Videoportal der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen, auf das von der Startseite [www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at) direkt verwiesen wird, steht der Film im thematischen Reiter „BMF“ allen Interessierten zur Ansicht zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'A. Feldner', written in a cursive style.